

Wohin mit Freund (Promovierend) zusammenziehen?

Beitrag von „ellebanna88“ vom 13. November 2016 15:14

Hallo zusammen,

mein Freund und ich planen zusammenzuziehen. Wir haben aber gerade das Problem "wo hin"? Ich bin Lehrerin in der Pampa und er promoviert ca. 120km entfernt.

Bei Lehrern in Baden-Württemberg ist der Ortswechsel immer recht schwierig, da nur mehrere Bezirke als Zielort angegeben werden können und man nicht weiß, ob und wohin man versetzt wird. Er ist in ca. anderthalb Jahren mit der Industrie-Promotion fertig und hat die Zusage auch weiter bleiben zu können, ist aber eher offen für eine neue Herausforderung.

Wir wissen daher gerade nicht, wie wir sinnvoll den Versetzungsantrag befüllen sollen. Wir wollen auf jeden Fall sehr bald die Fernbeziehung in ein gemeinsames Wohnen überführen.

Habt ihr Ratschläge wie ihr das angehen würdet oder vielleicht sogar Erfahrungen?

Vielen Dank schon mal im Voraus.

Beitrag von „MrsPace“ vom 13. November 2016 16:09

Zitat von ellebanna88

Bei Lehrern in Baden-Württemberg ist der Ortswechsel immer recht schwierig, da nur mehrere Bezirke als Zielort angegeben werden können und man nicht weiß, ob und wohin man versetzt wird.

Ich weiß nicht, woher du das hast, aber das ist nicht richtig. Ich habe für das kommende Schuljahr einen Versetzungsantrag gestellt. Und zwar an EINE konkrete Schule. Du hast aber auch die Möglichkeit einen Umkreis anzugeben, etwa 15km-Radius um Stadt xy.

Ob du versetzt wirst, kannst du sicher nicht im Vorhinein wissen, aber das "Wohin" kannst du sehr gut eingrenzen. Damit, dass der erste Antrag gleich durchgeht, würde ich aber nicht rechnen. Viele Kollegen haben vier, fünf Jahre hintereinander Anträge gestellt bis er im Endeffekt durchkam.

Viel Erfolg.

Beitrag von „kodi“ vom 13. November 2016 18:38

Wie ist denn die Verkehrsanbindung?

Im wesentlichen gibt es ja nur 3 Optionen:

- Versetzung versuchen, wenn dein Freund in der Firma eine Perspektive hat.
 - Wohnort nahe eines der Arbeitsplätze. Einer pendelt. Ob das besser dein Freund macht oder du hängt von euren Arbeitszeiten und der Organisation deiner Schule ab.
 - Wohnort in der Mitte (beide pendeln)
-

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 13. November 2016 21:38

Für eine erfolgreiche Versetzung spielen zunächst zwei Fragen eine wichtige Rolle: Wie bist du zu deiner Schule gekommen? schulscharf oder über die Liste? und: wie lange bist du schon an deiner Schule?

Bist du schulscharf an deine Schule gekommen, hat eine Versetzungsantrag in der Regel erst nach 4-5 Jahren Aussicht auf Erfolg. Bist du über die Liste dort gelandet, hast du auch früher schon gute Chancen.

Du hast damit ein wenig Recht, dass es oft nicht soooo einfach ist aus der Pampa wegzukommen, denn da scheitert es manchmal schon an der Zustimmung der SL.

Es spielt keine Rolle, wie viele Anträge man schon gestellt hat. Wenn man Image genug an der Schule war (siehe oben), kann man auch mit dem ersten Antrag schon durchkommen. Ich bin damals schulscharf an eine ländliche Schule (Pampa) gekommen und habe exakt nach 5 Jahren einen Versetzungsantrag gestellt und hatte Erfolg damit. Allerdings kam ich danach nicht direkt an meine Wunschschule, sondern an eine andere Schule im gleichen Landkreis (ca.35 km von meiner Wunschschule entfernt). Ich will damit sagen, man muss halt auch da evtl. ein wenig flexibler sein und mit Kompromissen leben, aber es ist immer noch besser, als 120 km weit weg zu sein.

Viel Erfolg!

Beitrag von „ellebanna88“ vom 14. November 2016 20:39

Vielen Dank für eure zahlreichen Antworten!

Ich bin vor nun knapp über 3 Jahren über die Liste an die Schule gekommen.

Ich dachte, man gibt Bezirke an, wenn man über die Liste versetzt werden will und eine spezielle Schule kann man sich nur bei der schulscharfen Bewerbung aussuchen, ist das nicht richtig?

Und entscheidet das wirklich der SL oder das Schulamt oder wer, ob man freigegeben wird?

LG

Beitrag von „MrsPace“ vom 14. November 2016 20:49

Zitat von ellebanna88

Vielen Dank für eure zahlreichen Antworten!

Ich bin vor nun knapp über 3 Jahren über die Liste an die Schule gekommen.

Ich dachte, man gibt Bezirke an, wenn man über die Liste versetzt werden will und eine spezielle Schule kann man sich nur bei der schulscharfen Bewerbung aussuchen, ist das nicht richtig?

Und entscheidet das wirklich der SL oder das Schulamt oder wer, ob man freigegeben wird?

LG

Nein, du bist vollkommen falsch oder eben gar nicht informiert. Bitte mach dich doch einfach mal auf den entsprechenden Seiten im Internet schlau!

Du kannst sogenannte Ortswünsche angeben. Das können konkrete Schulen sein oder eben Umkreise von Städten x, y, z.

Damit der Antrag genehmigt werden kann, muss es Ersatzmöglichkeiten an deiner derzeitigen Schule geben. Sind diese nicht gegeben, wird der SL dich nicht freigeben. Wirst du freigegeben, muss es im nächsten Schritt Bedarf an deinen Ortswünschen geben. Falls es diesen nicht gibt, geht es eben nicht und du bleibst an deiner Schule.